

3. Hauptversammlung des Glarner Pendlerevereins

mae.- An der 3. Hauptversammlung des Glarner Pendlerevereins informierte Daniel Dürst, Sekretär der Baudirektion und Delegierter öffentlicher Verkehr, über den anstehenden grossen Fahrplanwechsel. Ab 12. Dezember dieses Jahres wird der Glarner Sprinter Glarus mit Zürich in weniger als einer Stunde direkt verbinden. Sieben Kurspaare unter der Woche werden in den Spitzenzeiten von bzw. nach Schwanden geführt mit schlanken Busverbindungen in Lastrichtung von bzw. nach Linthal und Elm. Am Sonntag verkehren zwei Kurspaare bis nach Linthal. Obwohl für diesen neue Kurs nur sehr enge Fahrplanmöglichkeiten bestanden und obwohl aus Kostengründen nur eine «Light»-Variante realisiert wird, erlebt das ÖV-Angebot durch die Anschlüsse in Pfäffikon an den Voralpen-Express und in Zürich nach Bern, Basel und zum Flughafen eine massive Aufwertung. Ergänzend zum Ausbau des Bahnangebotes werden diverse Buslinien im ganzen Kanton auf den neuen Fahrplan abgestimmt oder gar neu geschaffen. Durch ein auffälliges Design – über dessen Details sich Daniel Dürst jedoch ausschwiege («sonst wäre der Überraschungs-Effekt dahin») – wird der Sprinter vor allem im Zürcher Hauptbahnhof auffallen «wie ein bunter Hund» und damit selbst zum wichtigsten Werbeträger für die Wohn- und

Tourismusregion Glarnerland. Zur Taufe des Glarner Sprinters wird am 11. Dezember in Glarus ein grosses Fest über die Bühne gehen, an dem auch Bundespräsident Josef Deiss und SBB-Chef Benedikt Weibel teilnehmen werden. Eine Werbekampagne wird bis Januar 2005 durchgezogen, um auch auf die neuen Anreisemöglichkeiten in die Glarner Wintersportregionen hinzuweisen. In seinem Jahresbericht konnte der Präsident des Pendler-Vereins, Res Schlittler, auf einen erfolgreichen Abend mit dem Pendler-Kolumnisten Bänz Friedli zurückblicken. Die Taschenfahrplan-Aktion des Pendlerevereins wurde ebenfalls zu einem grossen Erfolg. Noch immer werden täglich die Glarner Fahrpläne von der Homepage des Vereins heruntergeladen oder in laminiertes Premium-Version bestellt. Der Mitgliederbestand hat sich trotz erreichtem Zwischenziel Glarner Sprinter sogar noch um 16 erhöht auf nun 112 Mitglieder. Auch für das sechste Vereinsjahr sind einige Anlässe geplant, so etwa die Besichtigung einer grossen Stellwerkzentrale, die traditionelle Schifffahrt von Zürich nach Pfäffikon oder der Glarner Velo Express für Pendler, die von Zürich aus auch mal im Peloton ins Glarnerland radeln.